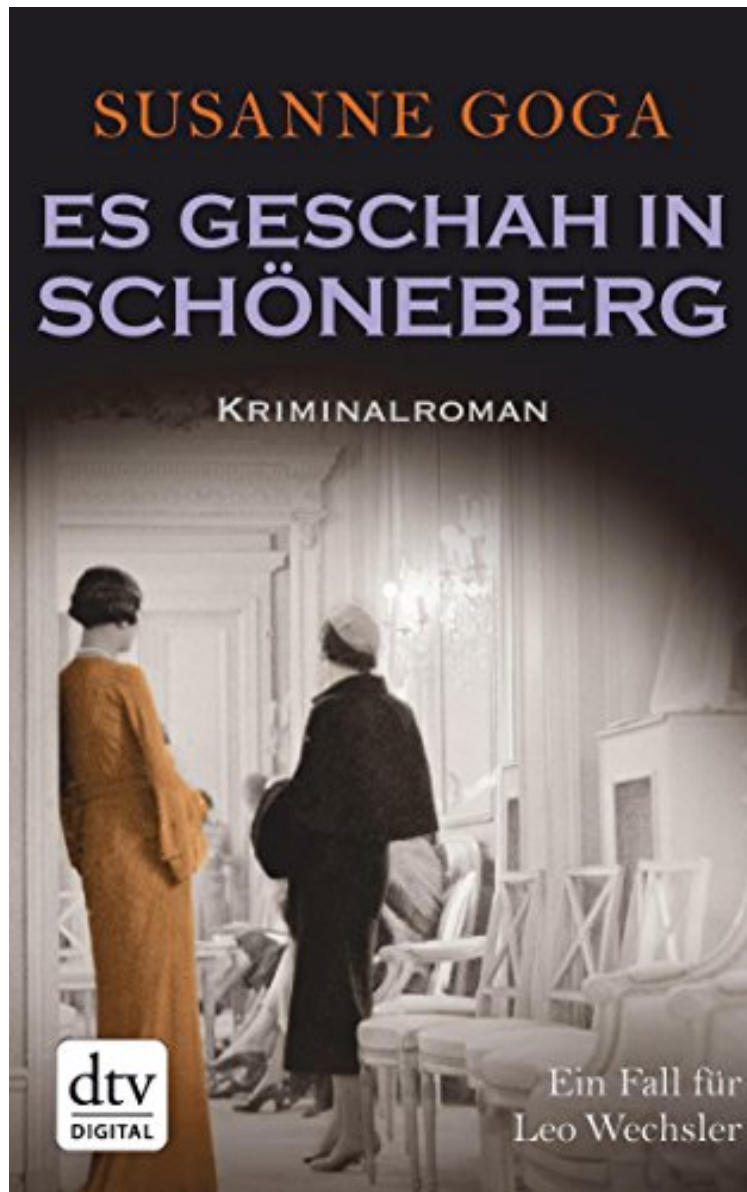


[Download ebook] Es geschah in Schneberg: Kriminalroman (Leo Wechsler 5)

Es geschah in Schneberg: Kriminalroman (Leo Wechsler 5)

Von Susanne Goga

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #12590 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-22Erscheinungsdatum: 2016-01-22File Name: B017RCSVFY | File size: 71.Mb

Von Susanne Goga : Es geschah in Schneberg: Kriminalroman (Leo Wechsler 5) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Es geschah in Schneberg: Kriminalroman (Leo Wechsler 5):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf in

die in die Modewelt Berlins der 1920er Jahre Von Silke Schröder, hallo-buch.de Es geschah in Schneberg ist der mittlerweile fünfte Band von Susanne Goga mit ihrem ebenso sympathischen wie cleveren Kommissar Leo Wechsler. Dieses Mal führt sie uns in die Modewelt Berlins ein, das Mitte der 1920er Jahre das deutsche Modezentrum schlechthin war und von der Konfektionsware bis zur Haute Couture alles bot, was das Herz des stilbewussten bürgerlichen Publikums höher schlagen lie. Vor allem am Kurfürstendamm siedelten sich damals viele Ateliers an. Goga führt uns aber auch nach Schneberg, wo bis heute viele Schwulenbars zu finden sind. Berlin galt damals als vergleichsweise tolerant; der diskriminierende 175 des Strafgesetzbuches wurde in der Hauptstadt nicht allzu streng angewandt, so dass viele bekennende (und noch mehr heimliche) Homosexuelle nach Berlin kamen, um wenigstens etwas nach ihrem Gustus zu leben nur hier konnten Sexualforscher wie Magnus Hirschfeld arbeiten oder Geschichten wie Aimee und Jaguar und Goodbye to Berlin die Romanvorlage von Cabaret spielen. Doch wie diese zeigt auch Gogas Krimi, wie sich die Lage schon bald wieder verdüsterte und Nazi-Schläger bereits weit vor 1933 Jagd auf Kommunisten, Juden und Homosexuelle machten. Zugleich geht es bei Goga um allgemeinere Themen wie die Gleichberechtigung, wenn sich etwa das Ehepaar Wechsler nach langer Diskussion entscheidet, ihre Tochter trotz hohen Schulgeldes auf eine höhere Schule zu schicken. So liest Susanne Goga ihren Kommissar in Es geschah in Schneberg nicht nur in dichter, authentischer Atmosphäre einen spannenden Fall lösen, sondern sie bietet auch viele spannende Infos über die goldenen Zwanziger Berlins und zeigt, dass ein einmal erreichtes Level an Teilhabe und gegenseitiger Toleranz nicht einfach da ist, sondern schnell wieder verloren gehen kann, wenn es nicht verteidigt wird. Freuen wir uns also auf viele weitere historisch erhellende Abenteuer mit dem aufrechten Kommissar Leo Wechsler. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leos 5. Fall Von dubh Die Präsentation der neuesten Modelinie des aufstrebenden Modeateliers Morgenstern Fink wird binnen weniger Minuten zum Desaster: beide Models verletzen sich bei der Vorführung der ersten Kleider. Ein echter Schlag für Lotte Morgenstern und Carl Fink, die nun um die Zukunft ihres Lebens trauern müssen. Doch wer steckt hinter dem Anschlag und was sollte bezweckt werden? Als kurze Zeit später ein Toter in seiner Schneberger Wohnung gefunden wird, bemerken die Ermittler einen Prospekt der Modenschau von Morgenstern Fink auf seinem Küchentisch. Bloer Zufall oder gibt es einen Zusammenhang zwischen der rufschädigenden Tat und dem Mord? Leo Wechsler, zu Beginn dieses Falls zum Oberkommissar befördert, ermittelt mit seinem Freund und Kollegen Robert Walter und dem noch relativ jungen Kollegen Jakob Sonnenschein. Während sie sich in der Modebranche umsehen, die Mitarbeiter des Ateliers und die Konkurrenz befragen, tun sich die Kriminalpolizisten anfangs mit dem Zusammenfügen der Puzzleteile schwer. Wie gehen die beiden Fälle zusammen, wo ist das Bindeglied zwischen den Beteiligten und was könnte das Motiv sein? Wie immer, wenn Leo Wechsler ermittelt, ist nicht nur das Geschehen rund um die Ermittlungen von Bedeutung, sondern auch zeitgeschichtliche Hintergründe und die Erlebnisse von Familie Wechsler und dem ein oder anderen Freund. Die Autorin Susanne Goga schafft es auch in diesem Fall von Oberkommissar Leo Wechsler die Atmosphäre seiner Zeit einzufangen: wir erleben Begriffe der SA auf vermeintliche jüdische Menschen auf dem Kurfürstendamm, erfahren, dass die Nazis Andersdenkende wie Leos Nachbarn Joachim auf's Brutalste niederschlagen und wollen uns so gerne an die Hoffnung Leos und seiner Freunde, dass der Staat gegen diese braunen Gestalten hart durchgreifen wird, klammern - wenn wir doch nicht wüssten, dass wenige Jahre später alles ganz anders kommen wird. Die Stimmung ist bereits schwierig, was beispielsweise der Chefredakteur einer bekannten Berliner Damenzeitschrift beweist, als er dem Polizisten Sonnenschein erklärt, warum er seinen jüdisch klingenden Nachnamen abändern lie - in der irrigen Annahme, dass das alles ändern würde. Während Leo Wechsler und seine Kollegen unter anderem rund um den Nollendorfplatz ermitteln, wissen wir, dass die Kultur, die dort in den 20ern trotz den 175 wachsen konnte, einige Jahre später zerstört werden wird. Und selbst im Wechsler'schen Zuhause ziehen - noch unbemerkt - die ersten Schatten auf... Nicht nur die Atmosphäre fängt die Autorin sehr gut und authentisch ein, sondern mir gefällt, dass sie darüber hinaus immer wieder realen historischen Figuren eine Rolle zugesteht. Aber allen voran stehen diese liebevoll gezeichneten Figuren, die mir bereits über all die Vorgänger ans Herz gewachsen sind: Leo, Clara und die Kinder, aber auch Robert Walter und der noch verhältnismäßig neue Kollege Jakob Sonnenschein. Oder die kurzen Auftritte des 'Buddhas'... Vielleicht bin ich etwas voreingenommen, da ich Leos Fälle von Anfang an gelesen habe - aber für mich ist ein neuer Fall des sympathischen Oberkommissars wie Heimkommen. Nun bange ich um diese lieb gewonnenen Figuren und hoffe, dass ich trotz der dunklen Zeiten, die aufziehen, noch einige Fälle zu lesen bekomme! Fazit: Wer Interesse an zeitgeschichtlichem Hintergrund, einer dichten Atmosphäre und einem interessanten Kriminalfall hat, der sollte "Es geschah in Schneberg" unbedingt lesen! Ebenso wie die Vorgänger! 10 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nicht wirklich spannend. Von wanderer Das Buch ist vielleicht für Berlin-Fans besonders interessant. Es ist aber zu vorhersehbar in der Handlung und deshalb als Krimi nicht wirklich zu empfehlen.

Kurzbeschreibung Der fünfte Fall für Leo Wechsler Berlin 1927. Bei einer Modenschau im Romanischen Café werden zwei Vorführdamen verletzt: Ihre Kleider wurden mit einem Kontaktgift präpariert. Offenbar ein gezielter Anschlag gegen den Modesalon Morgenstern Fink, den aufsteigenden Stern am Berliner Modehimmel. Kurz darauf wird in

Schneberg ein Toter gefunden. In seiner Wohnung entdeckt man einen Prospekt des Modesalons ... Leo Wechsler, inzwischen Oberkommissar bei der Berliner Kripo, nimmt die Ermittlungen auf. [Pressestimmen](#) Guter unterhaltsamer Kriminalroman aus dem Berlin der 1920er Jahre. [Andreas Sauer, fachbuchkritik.de](#) 25.01.2016 Ein aufregender Fall ist garantiert und ein ebenso spannender Lesestoff, der ein atmosphärisches Bild vom Berlin der Goldenen Zwanziger Jahre zeichnet. [Kieler Nachrichten](#) 5.2.2016 Ein atmosphärischer historischer Berlin-Krimi. [Uelzener Anzeiger](#) 3.2.2016 Die Krimis von Susanne Goga haben, was Spannung und Geschichte angeht, alles, was man von einem erstklassigen Buch erwartet. [Gernot Recke, kamikaze-radio.de](#) 04.02.2016 Ein atmosphärischer historischer Berlin-Krimi: der fünfte Band der Erfolgsserie um Kommissar Leo Wechsler. [Altmark Woche](#) 24.02.2016 Das Zeitporträt, das Goga zeichnet, ist sehr genau, sehr leicht, sehr elegant, weniger hart, aber sehr lebendig, sehr lebensnah. [Elmar Krekeler, Die Welt](#) 09.03.2016 Ein atmosphärisch dichter Krimi mit einem sympathischen Ermittler. Sehr lesenswert. [Ingrid Mosblech-Kaltwasser, der-kultur-blog.de](#) 15.03.2016 Susanne Goga verbindet wie schon in ihren früheren Romanen um Kommissar Leo Waechter auch hier eine spannende Krimihandlung mit Eindrücken der Lebenswirklichkeit im Berlin der 20er-Jahre. [Elinger Zeitung](#) 19./20.03.2016 Hier sind Inhalte wichtiger als vordergründige Aktionen. Gut so Goga! [Arno Udo Pfeiffer, buchbord.de](#) 08.03.2016 Berlin ganz modisch - sehr atmosphärisch geschildert und faszinierend zu lesen. Das Zeitkolorit dieses Krimis berzeugt vollkommen. [Reinhard Jahn, WDR5 Mordsberatung](#) 30.04.2016 Ein authentischer Kriminalroman, der gut recherchiert ist und einen Einblick in die Glamourwelt der Berliner Modewelt während der Weimarer Republik gewährt. [Manfred Orlick, buecher.de](#) 25.01.2016 Kurzbeschreibung Der fünfte Fall für Leo Wechsler Berlin 1927. Bei einer Modenschau im Romanischen Café werden zwei Vorführdamen verletzt: Ihre Kleider wurden mit einem Kontaktgift präpariert. Offenbar ein gezielter Anschlag gegen den Modesalon Morgenstern Fink, den aufsteigenden Stern am Berliner Modehimmel. Kurz darauf wird in Schneberg ein Toter gefunden. In seiner Wohnung entdeckt man einen Prospekt des Modesalons ... Leo Wechsler, inzwischen Oberkommissar bei der Berliner Kripo, nimmt die Ermittlungen auf.